



Kurzbericht



Neanderthal Museum © Neanderthal Museum

Neanderthal Museum

Anschrift

Talstr. 300
40822 Mettmann

Kontaktdaten

Tel.: +49 2104 9797-0
Fax.: +49 2104 9797-15
E-Mail: museum@neanderthal.de
Web: www.neanderthal.de

Prüfergebnis

Das **Neanderthal Museum** wurde am 17. Januar 2019 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Barrierefreiheit geprüft“

teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **April 2019 bis März 2022** führen.

Darüber hinaus liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-fuer-alle.de.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 300 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 100 m lang.
- In 250 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle Neanderthal/ Museum.
- Der Weg vor dem Eingang ist nicht leicht begeh- und befahrbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über eine Türschwelle von 2 cm Höhe.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich. Innerhalb der Ausstellungsräume gibt es Wege mit max. 5 % Neigungen.
- Die Aufzugskabine ist 109 cm x 250 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen sind mindestens 90 cm breit.



- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 102 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Im Museumscafé sind unterfahrbare Tische vorhanden. Durch eine Anlegetrampe kann die Dachterrasse stufenlos erreicht werden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Museumshocker, Rollstuhl

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Kellergeschoss)

- Das Kellergeschoß ist über den Aufzug erreichbar.
- Die Tür öffnet nach innen.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür mindestens 350 cm x 128 cm;
vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm;
links neben dem WC 67 cm x 58 cm und rechts neben dem WC 42 cm x 58 cm.
- Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden. Der Haltegriff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser (Schnur) vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.



- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich vermittelt.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten/Objekten.
- Im Museumscafé sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören. Es gibt keinen Sitzbereich mit geringen Umgebungsgeräuschen (z.B. Sitzecke, separater Raum).
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Außenweg hat eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet, jedoch nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es ist kein durchgängiges Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Informationen zur Orientierung sind akustisch verfügbar.
- Es sind meist keine Hindernisse, z. B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden.
- Es sind keine Karussell- oder Rotationstüren vorhanden.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.



- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben beidseitige Handläufe.
- Die Exponate/ Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten/ Objekten.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide, Apps und Multi-Media Guide
- Die Speisekarte im Museumscafé ist in schnörkelloser und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es ist keine Speisekarte in Großschrift oder Brailleschrift vorhanden.
- Es wird eine Gruppenführung „Touchpoint – gefühlte Menschheitsentwicklung“ für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig (max. 10 Pers.).
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in leichter Sprache.
- Im Museumscafé ist eine Speisekarte mit Bildern vorhanden.
- Die Speisen werden sichtbar präsentiert (Buffet, Theke).
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.